



Brühstück, Bowls, Eis: Neues Bistro öffnet im Kreis Kassel

03.2024, 15:14 Uhr

von Bernd Schünemann

An dieser Stelle wird online ein interaktiver oder fremder Inhalt eingebunden. Geben Sie die URL im Browser ein oder scannen Sie den QR-Code auf der ersten Seite.

Neuigkeiten in Immenhausen: Der ehemalige Eiscafé-Besitzer Thomas Fiume-Otto eröffnet am Samstag ein neues Bistro. Dort soll es auch wieder sein Eis geben.

Immenhausen – Am nächsten Samstag geht es los: Dann eröffnet Thomas Fiume-Otto gemeinsam mit seiner Frau Patrizia das neue Bistro und Eiscafé Taranto in Immenhausen nahe Hofgeismar.

Im Winter hat er die ehemalige Bäckereiverkaufsstelle umbauen lassen, die 2023 wegen Personalmangels geschlossen werden musste. Von seinem Supermarkt hat er eine Fläche getrennt und in das neue Bistro integriert. Damit stehen 65 Plätze im Bistro zur Verfügung, das er aus seiner bisherigen Eisdiele nur wenige Meter nebenan umgezogen ist. Wenn es das Wetter zulässt, kommen 45 Plätze auf der Terrasse hinzu.

Mit drei Vollzeit-Mitarbeitern will Fiume-Otto starten. Auch ein Auszubildender soll dabei sein. Er wird aber noch gesucht. Fiume-Otto setzt in dem neuen Geschäft auf Selbstbedienung: Wer etwas bestellt, erhält einen Pager (eine Art Empfänger), den er mit zu seinem Platz nimmt. Wenn das Essen fertig ist, vibriert der Pager und die bestellte Speise kann an der Theke abgeholt werden. Senioren oder Menschen mit Handicap wird die Bestellung an den Platz gebracht.

Hier gibt es ab Samstag Eis, Frühstück, Bowls und mehr: Thomas Fiume-Otto (rechts) eröffnet gemeinsam mit seiner Frau Patrizia im Eingangsbereich seines Frischmarkts das neue Bistro und Eiscafé Taranto. Hier tauscht er sich mit Anton Straus vom Ladenbau-Unternehmen Schmees über die Gestaltung aus. © Bernd Schünemann

Besitzer hält für neues Bistro in Immenhausen an bewährtem Namen fest

Unter „Taranto“ kennen uns die meisten“, erzählt Fiume-Otto. Deshalb hätten seine Frau und er an dem bewährten Namen festgehalten. Taranto ist der italienische Heimatort des Onkels von Fiume-Ottos Ehefrau Patrizia.

Bis zur Neueröffnung war es ein steiniger Weg, blickt der rührige Gastronom zurück. Vor einem Jahr etwa hätte er noch überlegt, die beliebte Eisdiele in Immenhausen zu schließen. Dann hätten sich seine Frau und er entschieden, mit dem neuen Bistro weiterzumachen. Allerdings fand sich keine Bank, die das Projekt finanzieren wollte.

Mit dem Immenhäuser Gewerbeverein HGV plus suchte die Familie eine Lösung. Dabei stießen sie auf den Immenhäuser Getränkehändler Thorsten Schützeberg. Ihn habe das Konzept überzeugt und er investierte „zu fairen Konditionen“ in das Projekt, sagt Thomas Fiume-Otto. So konnten das Bistro und Eiscafé doch noch gebaut werden. Etwa 200.000 Euro hat er in das Projekt investiert.

An dieser Stelle wird online ein interaktiver oder fremderInhalt eingeblendet. Geben Sie die URL im Browser ein oder scannen Sie den QR-Code auf der ersten Seite.

Im Bistro in Immenhausen soll immer wieder Neues ausprobiert werden

Das Bistro wird ab Sonntag an sieben Tagen in der Woche ab 8.30 Uhr geöffnet sein. Dann gibt es unter anderem Frühstück, Bowls (Salate), belegte Brötchen – und natürlich das geschätzte Eis von Thomas Fiume-Otto. Dazu wolle er immer wieder Neues ausprobieren und anbieten, kündigt der Chef an.

Das neue Taranto eröffnet am Samstag um 13 Uhr. Kinder bekommen am Eröffnungstag eine Kugel Eis für einen Euro. (Bernd Schünemann)